

Impfungen - eine Erfolgsgeschichte?



Univ.-Doz.(Wien)
Dr. med. Gerd Reuther

Eching an der Isar
24. Mai 2024

Impfungen – eine Erfolgsgeschichte?



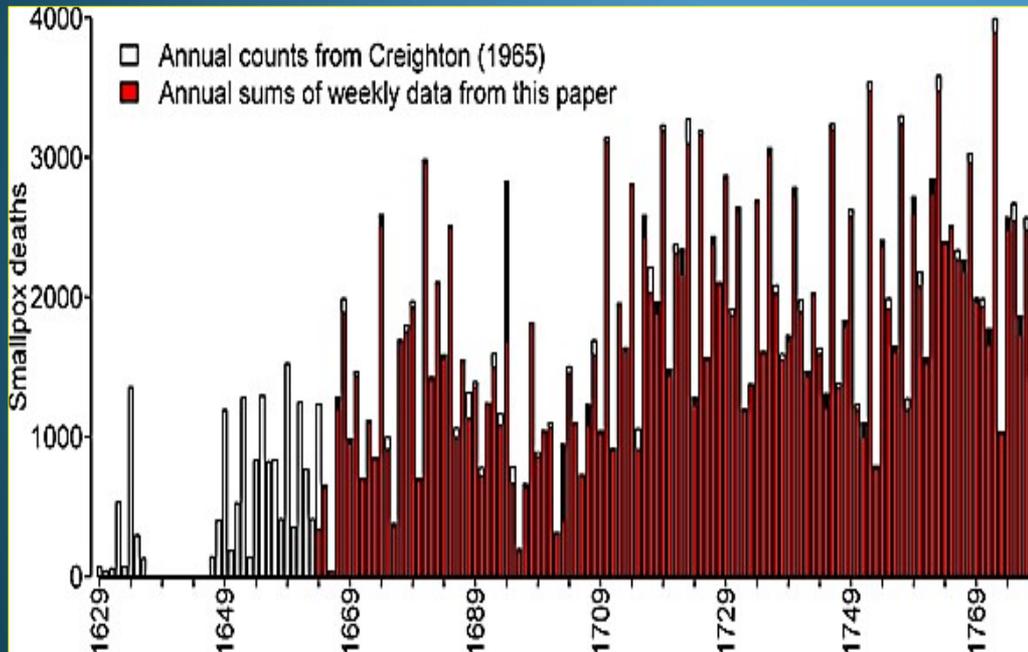
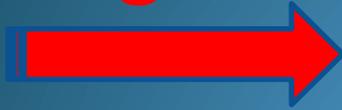
200 Jahre ging es nur um die Pockenimpfung

300 Jahre Zwang, Strafen und viel Geld

300 Jahre Fehlen von Evidenz und Vertuschung von
Schäden

Pocken im Vereinigten Königreich

Gegenreformation



- in London gab es vor dem 18. Jahrhundert jährlich keine 100 Todesfälle an Pocken
- In England kam es im 18. Jahrhundert zu Hunderttausenden von Todesfällen durch Pocken

bis zu den Inokulationen Pocken harmlose Kinderkrankheit

Inokulationen mit Pockeneiter



- Inokulationen haben keine volksmedizinischen Traditionen!
- Inokulationen sind um 1700 in Konstantinopel erstmals von 2 griechischen Wahrsagerinnen belegt
- 1713 erster Bericht eines Arztes namens Emanuele Timoni

Inokulationen mit Pockeneiter

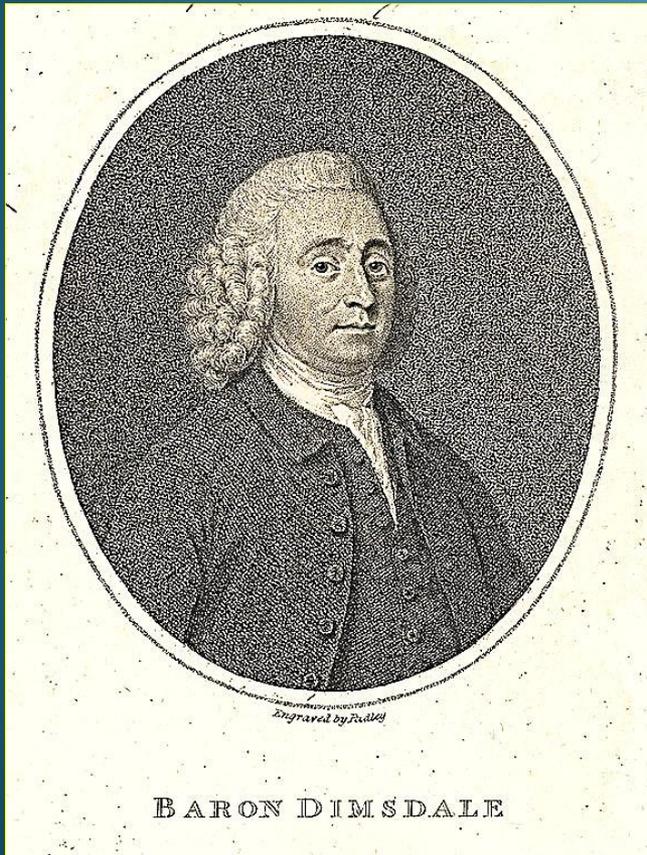


Mary Wortley Montague
1689-1762

- Inokulationslobbyistin ab 1721
- die Anwendung blieb zunächst auf die Oberschicht beschränkt
- mindestens 2% Todesrate

...weit wichtiger waren Geistliche wie der Abbé Conti

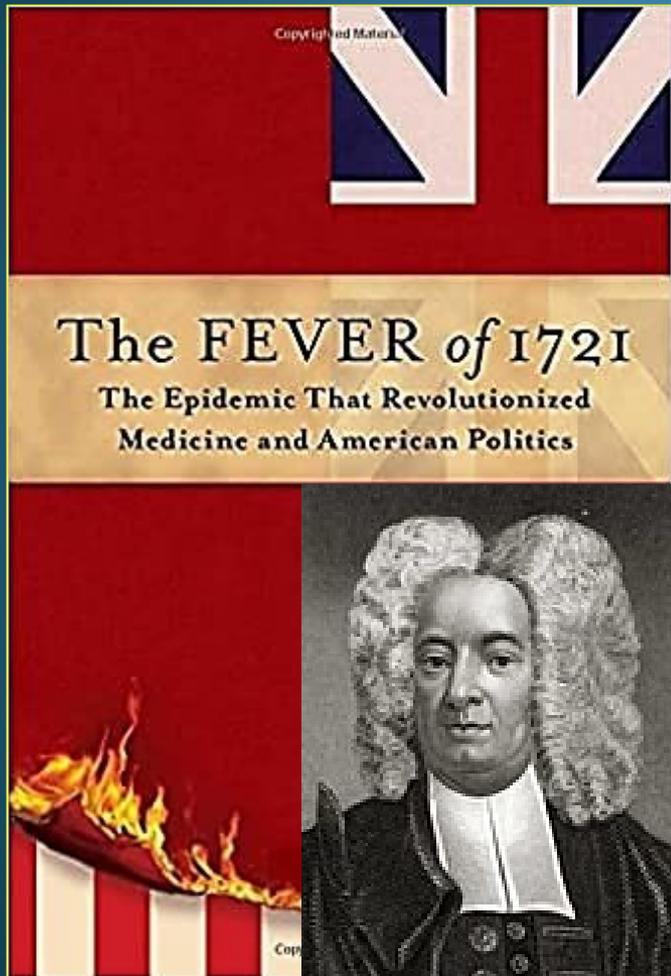
Inokulationen mit Pockeneiter ...auch ein Geschäft



erhielt für die Inokulation
des Thronfolgers von
Katharina der Großen:

- Zahlung von £10.000
- lebenslange Rente von £500/a
- Titel eines Barons

Inokulationen mit Pockeneiter

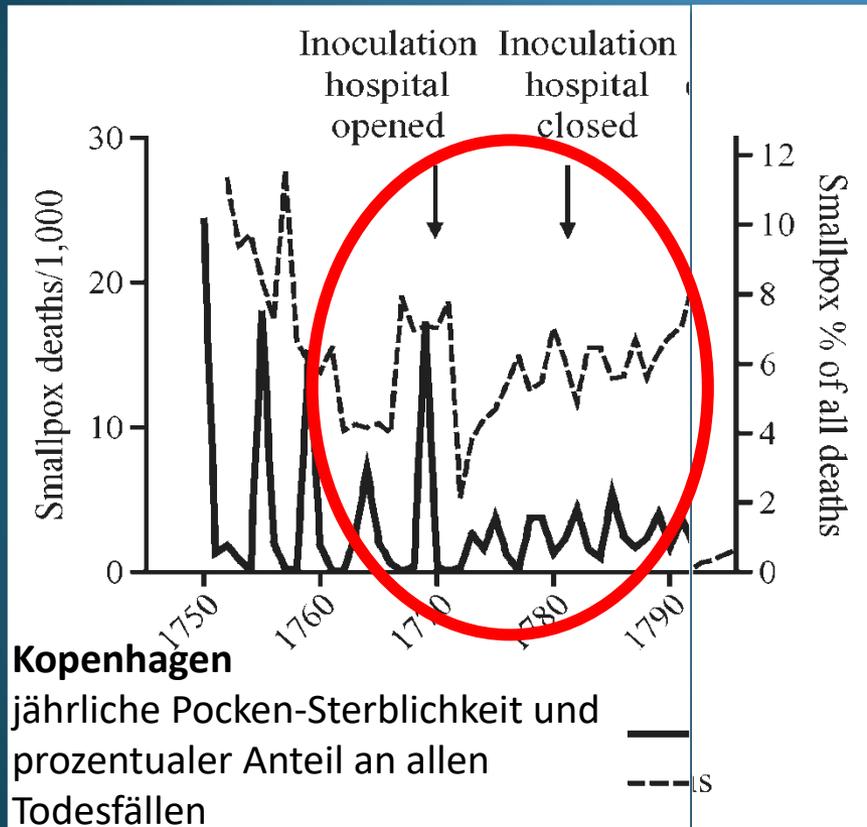


- 1721 bei Pockenfällen in Boston forderten ein Geistlicher und ein Arzt Inokulationen
- großer Widerstand anderer Ärzte und der Bevölkerung veranlassten eine Statistik
- Sterberate 15% auf 2,5% gesenkt?

a b e r:

- keine kontrollierte Studie, Gruppen nicht vergleichbar!
- Initiator war der puritanische Fanatiker Cotton Mather, der auch „Hexen“ verfolgte

Inokulationen mit Pockeneiter



- 1729 verbietet das britische Parlament Inokulationen
- erst nach 1743 neuerliche Inokulationen...

Grafik: R. Davenport et al., Urban inoculation and the decline of smallpox mortality in eighteenth-century cities —a reply to Razzell, Figure 4 p. 207, *The Economic History Review*, 2016; 69,1:188-214

Vakzination mit Kuhpockeneiter

„Adelige und Wohlhabende
sterben meist an den Pocken,
das unbehandelte Volk
überlebt ohne Behandlung.“

van Swieten: in: Rapport de l'Academie de Medecine sur les vaccinations
pour ,Annee 1856

„Pockentod“ zweier „vielgeliebter“ Herrscher

„Niemals war
Frankreich so
wohlhabend
als unter
Ludwigs XV.“



Ludwig XV.
1710-1774



Maximilian III. Joseph
1727-1777

„Der beste und
erleuchtetste
unter Bayerns
Fürsten“

„Pockentod“ Adelliger

- Pocken fast ausschließlich Krankheit der Armen
- Erkrankung im Erwachsenenalter
Rarität
- jeweils Einzelerkrankung
- alle Betroffenen hatten die Kirche zum Feind

Inokulation als straflose Tötung



Johann Ulrich Megerle
alias
Abraham a Santa Clara
(1644-1709)

„Privilegium der Herren Medicorum:
impune occidendi (straflose Tötung)“



Die Inokulation, wie sie in Europa zwischen 1721 und der Einführung der Sutton'schen Methode praktiziert wurde, war sehr gefährlich.

Es war – ohne Zweifel – an der Grenze dessen, was man tolerieren konnte.

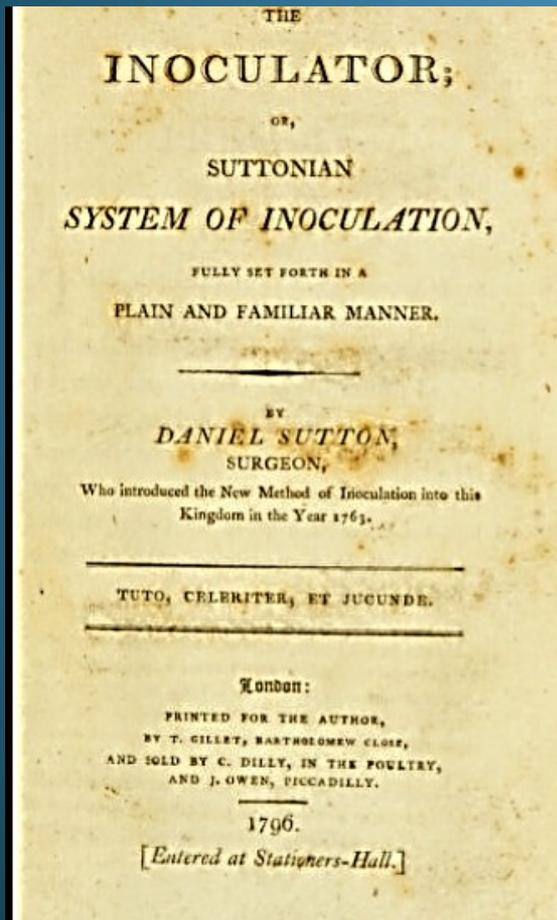
Inokulationen mit Pockeneiter ...auch ein Geschäft



Daniel Sutton
1735-1819

- ab etwa 1750 „neue“ Inokulationstechnik durch Robert Sutton und seine Söhne
- 10 Pfund für Normalbürger, 25 Pfund für Wohlhabende, Arme frei
- keine weiteren giftigen Maßnahmen

Inokulationen mit Pockeneiter Daniel Suttons Erkenntnis



- erstes Basisexperiment zur Impfwirkung
- nur rein intrakutane Injektionen sind wirksam und ungefährlich
- die Schrift erscheint erst 1796 als Jenner's Vakzination in den Startlöchern steht!

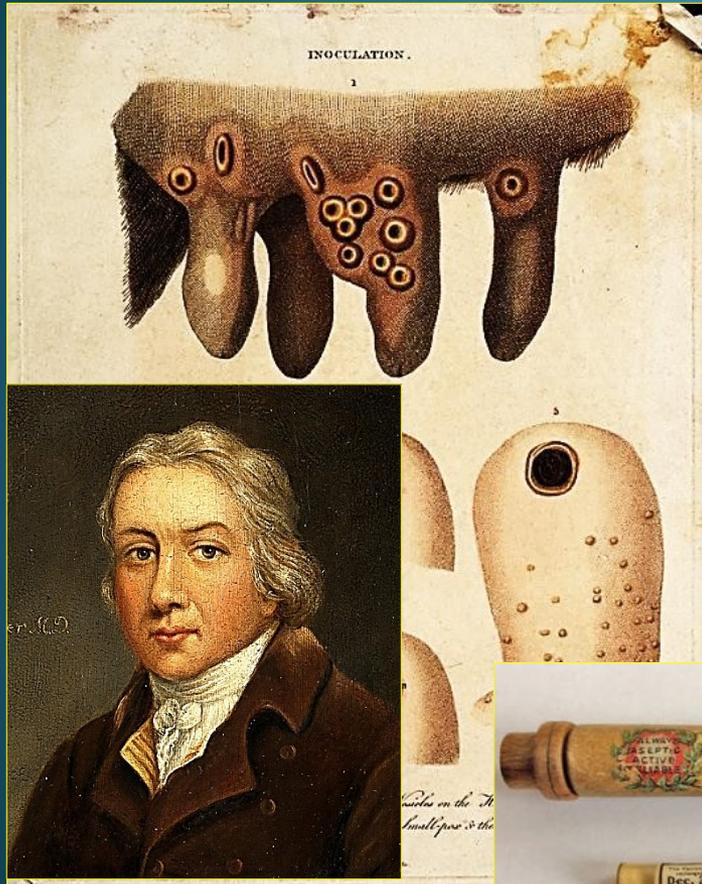
Inokulationen mit Pockeneiter

Daniel Suttons Erkenntnis

unser Immunsystem entwickelt Strategien nur über Kontakte auf Haut und Schleimhäuten

- nur Haut, Nasenrachenraum, Lunge und Verdauungstrakt können Immunkompetenz „trainieren“
- jede subkutane oder intramuskuläre Einbringung ist eine Körperverletzung ohne Nutzen

Vakzination mit Kuhpockeneiter



- Jenner lieferte nie Belege für eine Wirksamkeit
- Jenners Behauptungen basierten auf unethischen Experimenten mit mehreren Todesfällen
- Jenners eigener Sohn war nach der Vakzination geistig behindert und starb mit 21



Vakzination mit Kuhpockeneiter

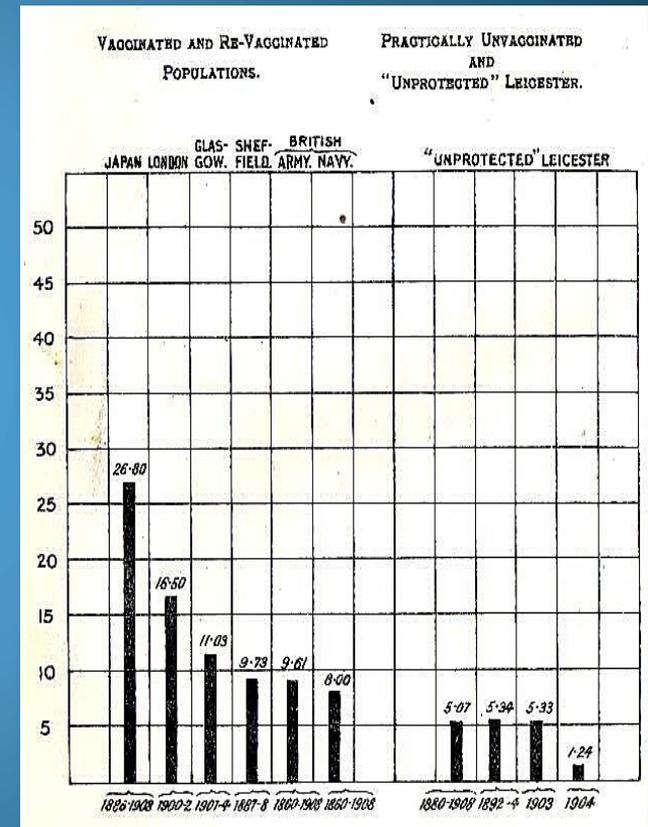
Pockentodesfälle in England

1857-1860: 14 244

1863-1865: 20 059

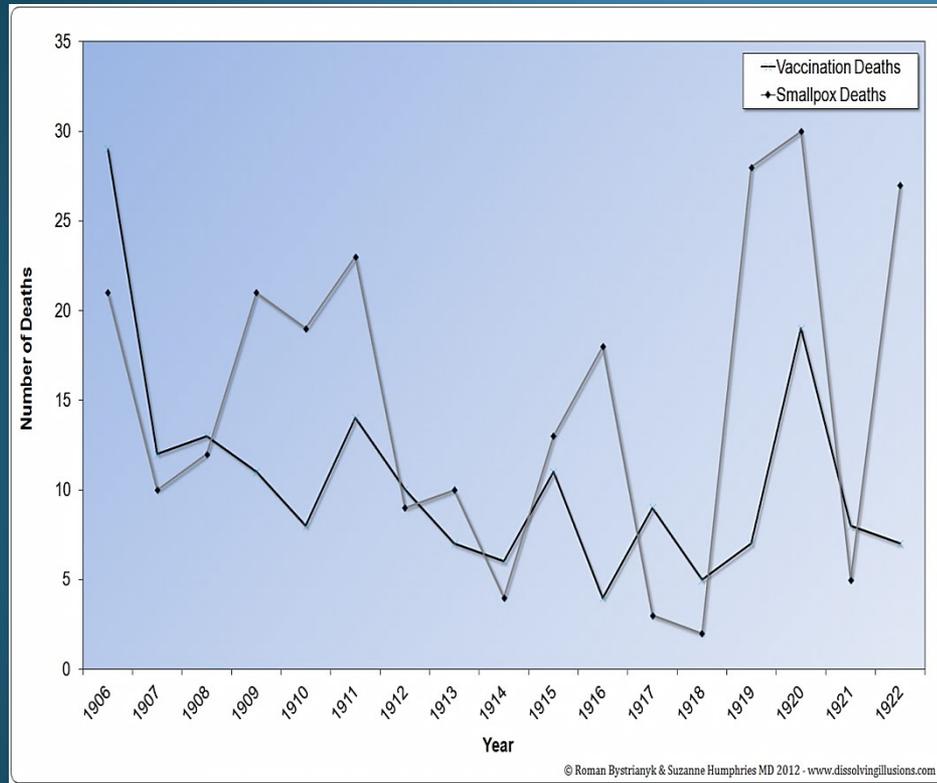
1870-1872: 44 840

Wegener H: Der Impf-Friedhof.
Was das Volk, die Sachverständigen und
die Regierungen vom „Segen der Impfung“ wissen.
Frankfurt 1912



Geimpfte und ungeimpfte Bevölkerungen
Vergleich von Pocken-Todesraten mit Leicester

Impfungen – eine Erfolgsgeschichte?



Todesfälle durch Pocken und
Pockenimpfungen im Vereinigten
Königreich (1906 – 1922)

Prag 1924:

- Zusammenhang von Pockenimpfungen mit Hirnhautentzündung nachgewiesen

Karlsruhe 1953

- erstmals Schadensersatz bei Impfschäden

BRD 1949-1979:

- 7 gesicherte Pockenfälle
- mind. 360 Impftote
- mind. 984 Dauerschäden

Die ganze Frage der Immunisierung.
sowohl aktiv als auch passiv,
ist noch im experimentellen Stadium

George Dunham, 1940
Medical director preventive medicine
U.S. army

Wie können Impfungen



noch ein Thema sein?